

## Lebenswelt Schule

Seit 2007 ist die Stadt Weiterstadt in Kooperation mit den örtlichen Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen eine von 4 Modellkommunen im bundesweiten Projekt „Lebenswelt Schule“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und der Jakobs - Foundation.

Ziel des Projektes ist der Aufbau lokaler Bildungslandschaften zur individuellen Förderung von Kindern- und Jugendlichen. Derzeit sind ca. 80 Aktive aus Schulen, Kindertagesstätten, Eltern - und Schülervvertretungen im Rahmen des Projektes in 5 Stadtteil AGs damit beschäftigt einen gemeinsamen Handlungsleitfaden zur Gestaltung von Übergängen zwischen Kita- Grundschule und weiterführenden Schulen zu entwickeln.

### Leitbild oder 10 Thesen

1. Das Kind bzw. der Jugendliche steht im **Zentrum** aller Bildungsprozesse.
2. Kinder und Jugendliche werden mit ihren subjektiven Interessen ernst- und wahrgenommen. **Selbstbildungsprozesse** werden unterstützt.
3. **Kinder** sind **selbstaktive Lerner**.
4. **Ausgangspunkt** der pädagogischen Interaktion sind die **individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen** der Kinder und Jugendlichen.
5. **Individuelle Förderung** steht im Mittelpunkt um dem Kind und Jugendlichen in seinen Lernprozessen zu unterstützen.
6. Um entsprechende Förderkonzepte zu gestalten, werden **Lern-dokumentationen (Portfolio)** herangezogen.
7. Hierbei ist **Partizipation** aller an Bildung und Erziehung beteiligten von großer Bedeutung. Sie ist der **Schlüssel** für gelingende Lernprozesse.
8. Für eine gelungene Bildungsbiografie sind die **Übergänge** von wesentlicher Bedeutung.
9. Die **Netzwerke** der beteiligten Weiterstädter Institutionen (Kita, Jugendhilfe, Schulen, usw.) und aller am Projekt „Lebenswelt Schule“ arbeitenden sind entscheidend für einen gelingenden Prozess.
10. **Indikatoren** für einen gelungenen **Gesamtprozess „Lebenswelt Schule“** sind die Ausprägungen von realisierter Partizipation, individueller Förderung und individuellem Kompetenzerwerb. Der **individuelle Prozess** des Kindes bzw. des Jugendlichen wird im persönlichen Portfolio dokumentiert.

Darüber hinaus gestaltet ein kommunaler Bildungsbeirat Strukturen zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft in unterschiedlichen Schwerpunkten (Ausbau der Kitas zu Familienzentren, Ganztagschulentwicklung, Jugendarbeit in Schulen u.a.). <http://www.bildungslandschaft-weiterstadt.de>

### Für die Schulgemeinschaft der ADS bedeutet dies:

Doppelte Klassenführung in den Jahrgängen 5 und 6 sowie ein gemeinsames Mittagessen an einem Tag in der Woche mit der ganzen Klasse.  
Fortsetzung der Lerndokumentationen, die bereits in der Grundschule erstellt wurden.